

The Economist

SATURDAY 27th OCTOBER 2007

Europe, NATO and defence

PAGE 29

Germany's independent foreign policy

PAGE 30

Profits from obesity

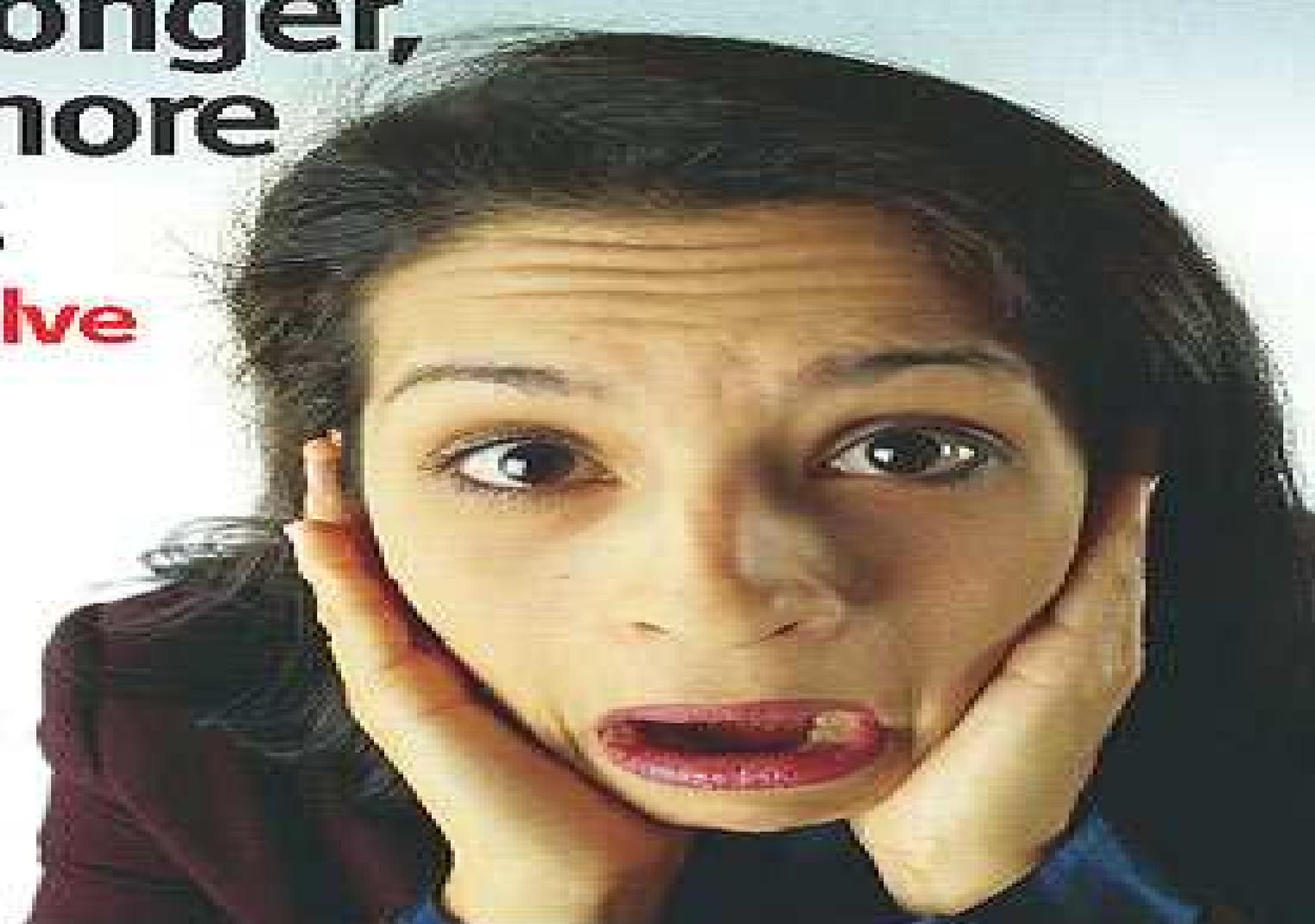
PAGE 68

Panic over manufacturing

PAGE 62

Work longer, have more babies

How to solve
Europe's
pension
crisis



00000





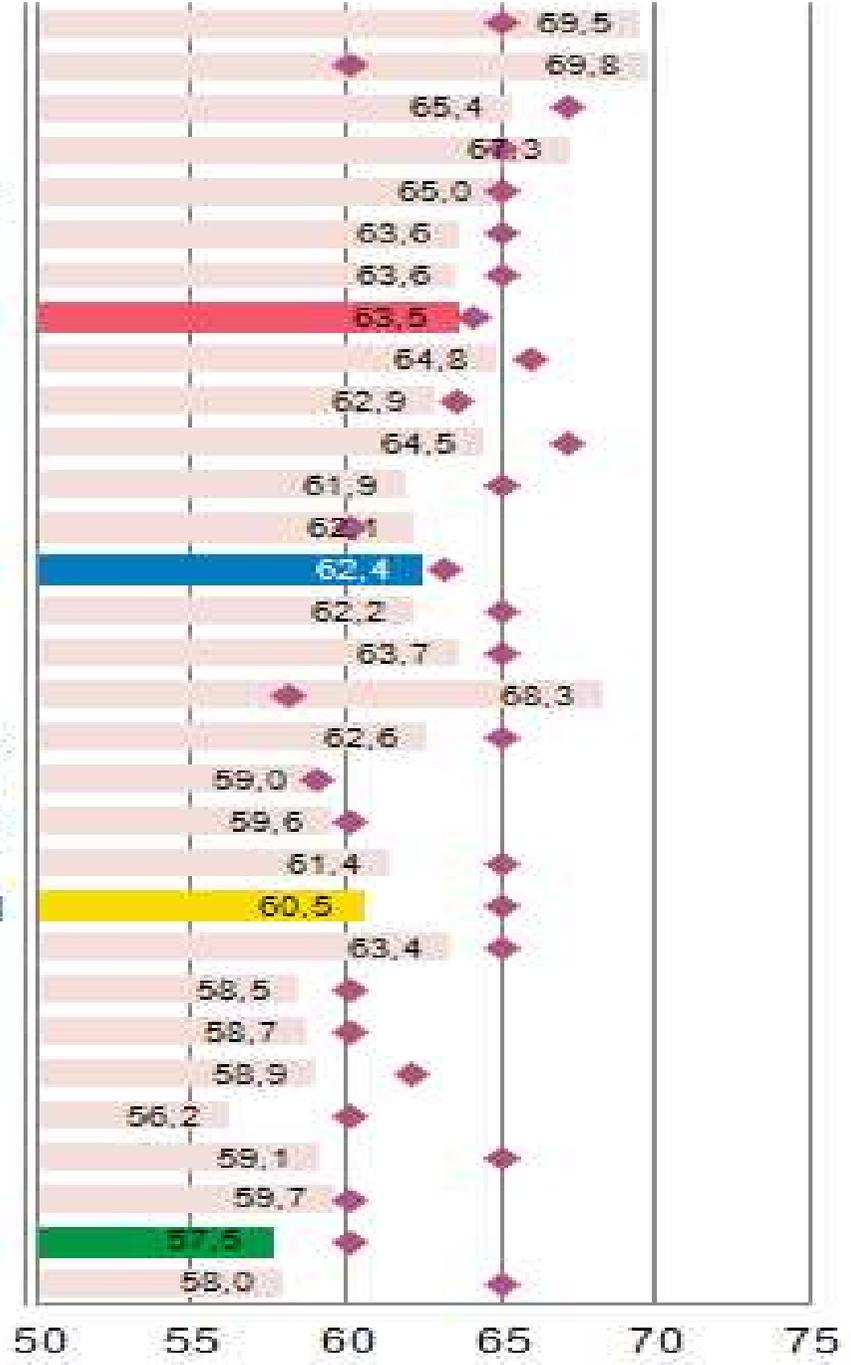
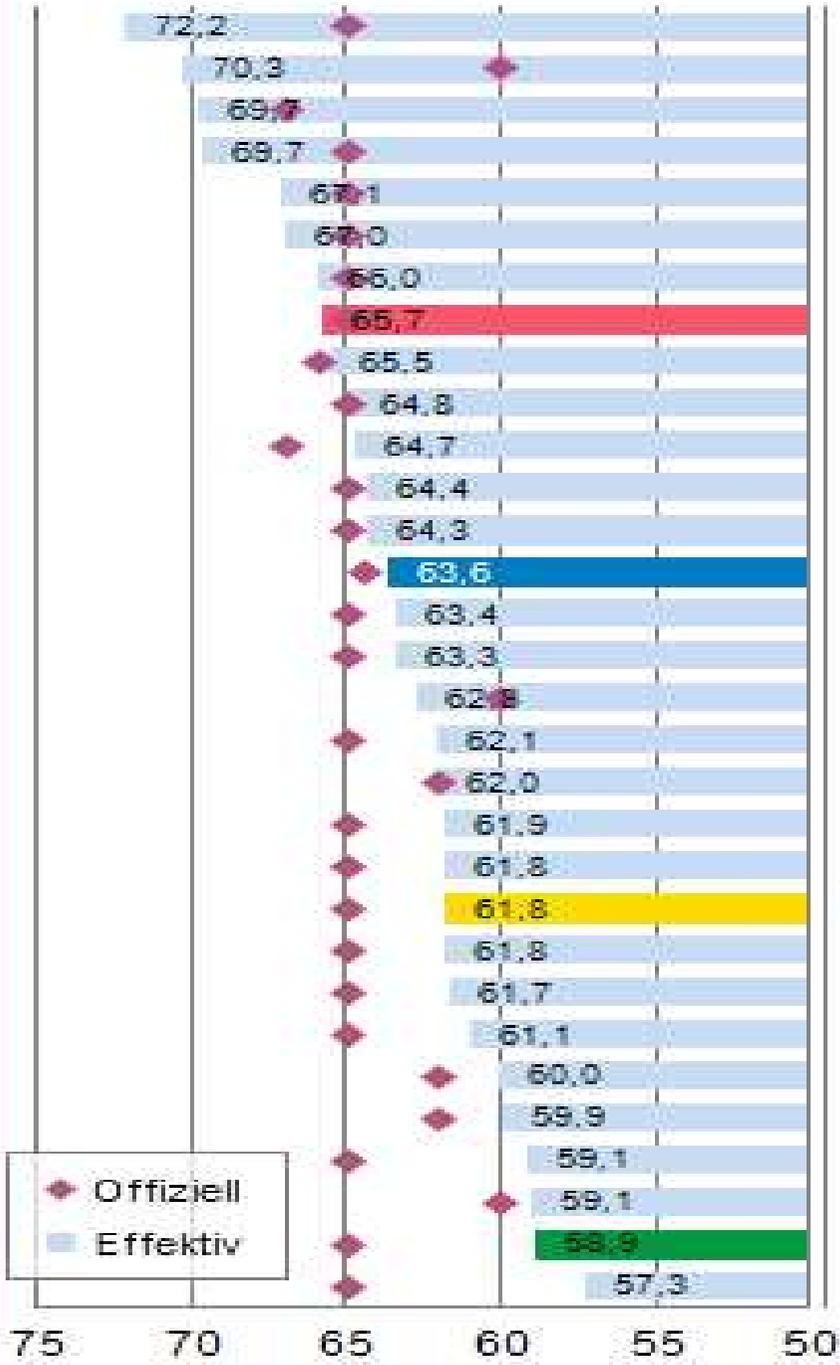
Gesetzliches Rentenalter und tatsächlicher Berufsausstieg

Männer und Frauen, nach Jahren

Männer

Frauen

- Mexiko
- Korea
- Island
- Japan
- Neuseeland
- Portugal
- Schweden
- Schweiz**
- USA
- Australien
- Norwegen
- Dänemark
- UK
- OECD**
- Kanada
- Irland
- Türkei
- Niederlande
- Tschechien
- Griecheland
- Finnland
- Deutschland**
- Spanien
- Polen
- Italien
- Ungarn
- Slowakei
- Belgien
- Frankreich
- Österreich**
- Luxemburg

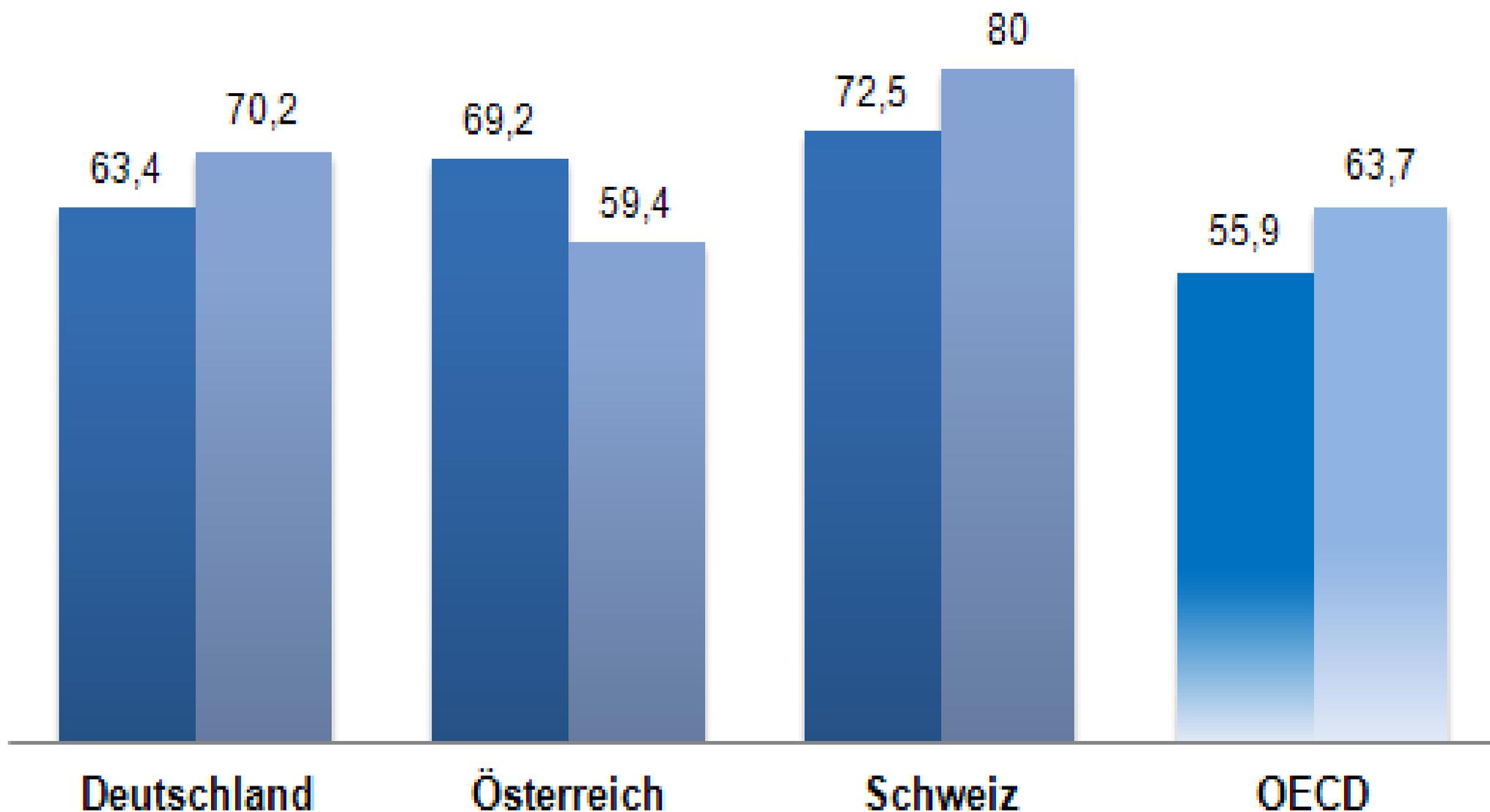


◆ Offiziell
 ■ Effektiv

Erwerbsquote bei jüngeren und älteren Beschäftigten

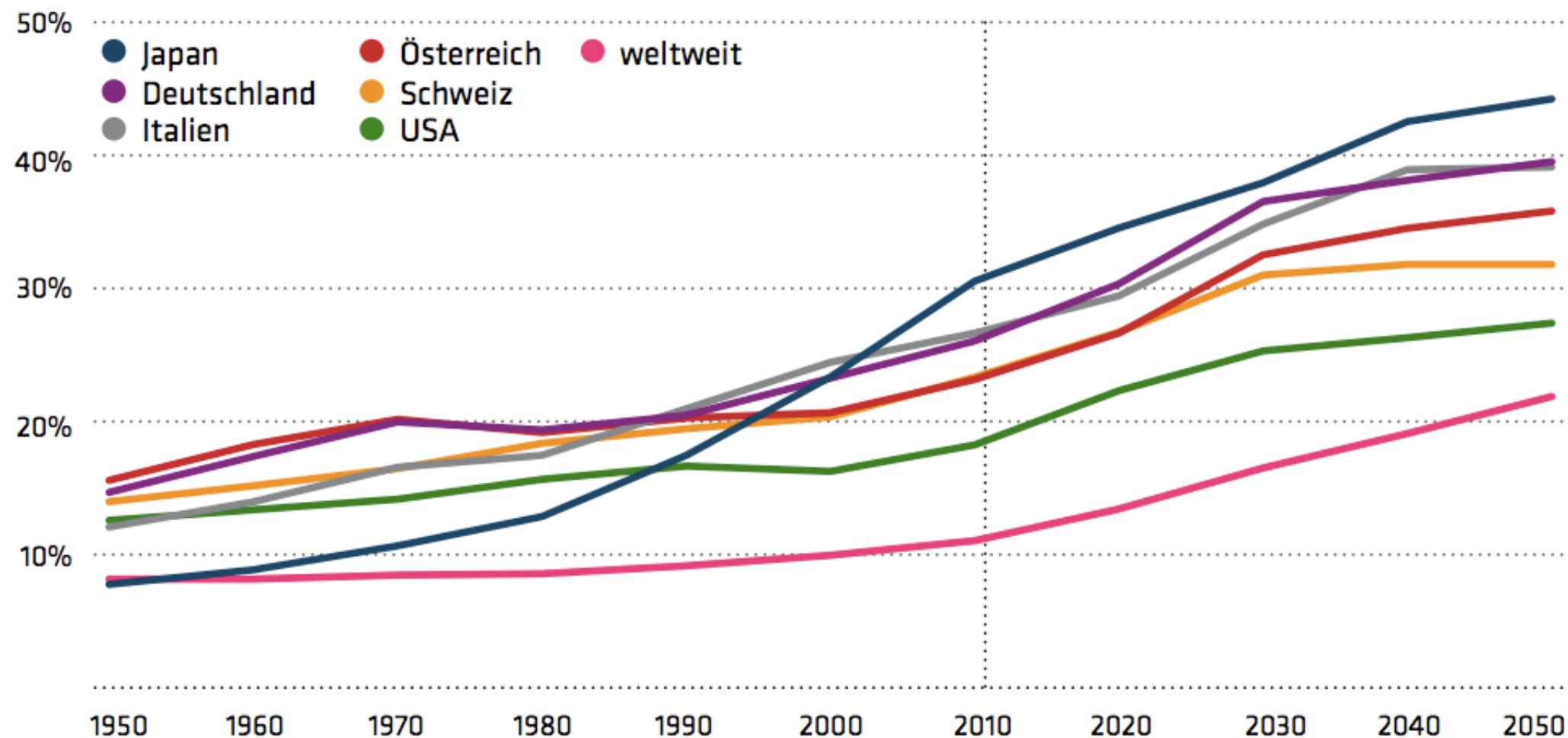
in Prozent

■ 20-24 ■ 55-59



Demografischer Wandel rund um den Globus

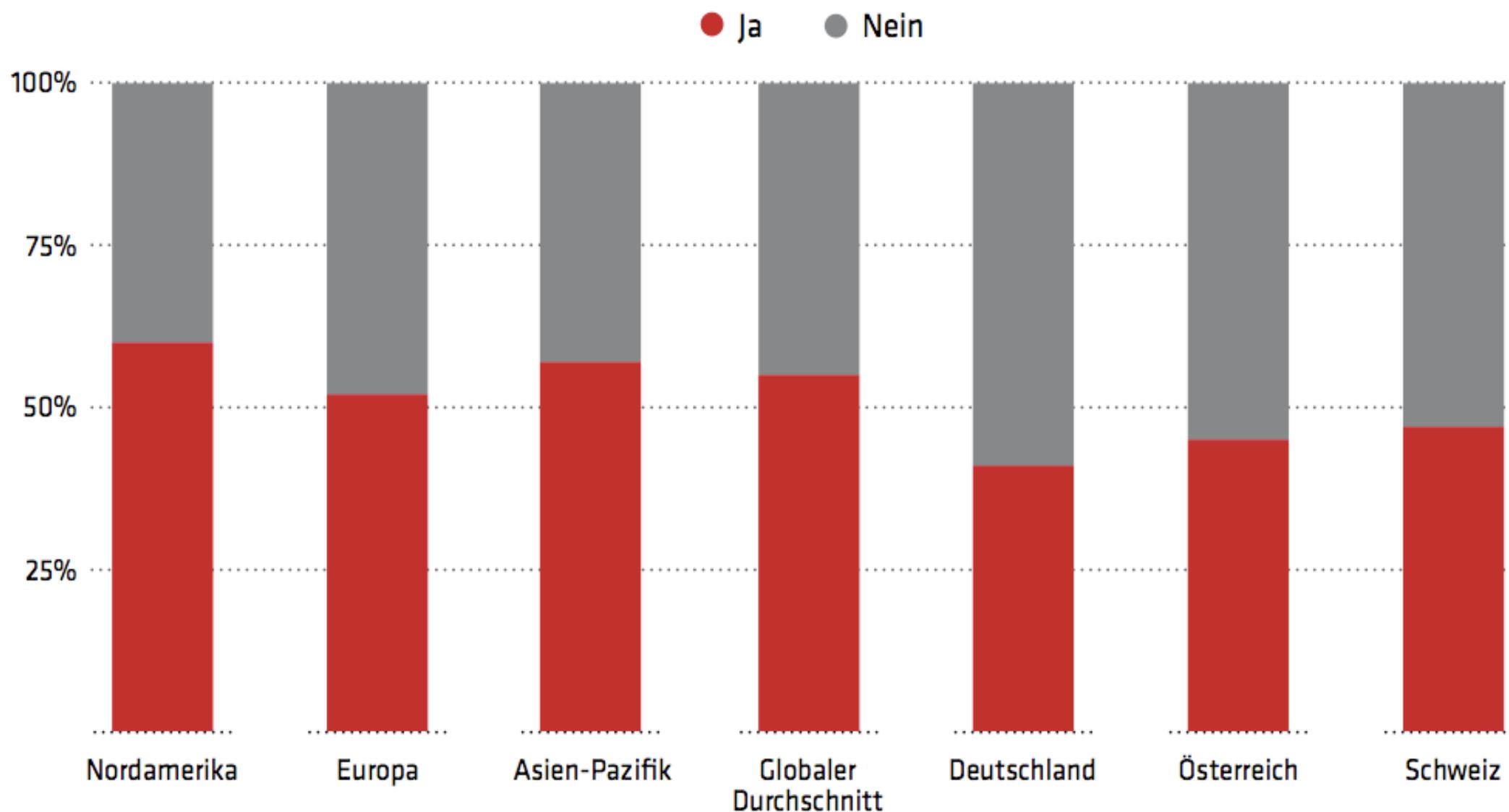
Bevölkerungsanteil der über 60-Jährigen (Prozent)



Prognose: mittlere Variante
Quelle: United Nations 2010

Downaging – Das Lebensgefühl der Generation 50plus

Einstellung zum Alter: Zwischen 60 und 70 Jahre alt zu sein, ist das neue „mittlere Alter“





Falscher Partner	+10 Jahre
Depressionen	+8
Ungebildet sein	+6
Rauchen	+5 - 10
Unverheiratet sein	+4
Ungenauere Medikation	+3
Hohe Vitamindosen	+2

90

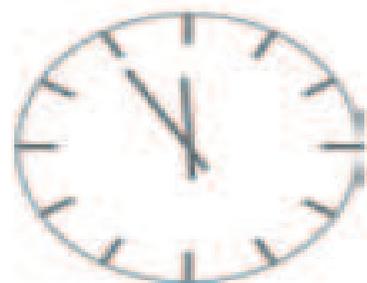
80

70

Die *subjektive*

Lebensuhr

Wie alt sind Sie wirklich?



jünger



1 Aspirin pro Tag	- 0,9 Jahre
Folsäure, täglich	- 1
Händewaschen, täglich	- 2
Guter Schlaf	- 3
Sport (2.500 Kcal/Woche)	- 3,4
Regelmäßiger Sex	- 4
Gute Mundhygiene	- 5

50

40

30

20

10

Downaging



(41)

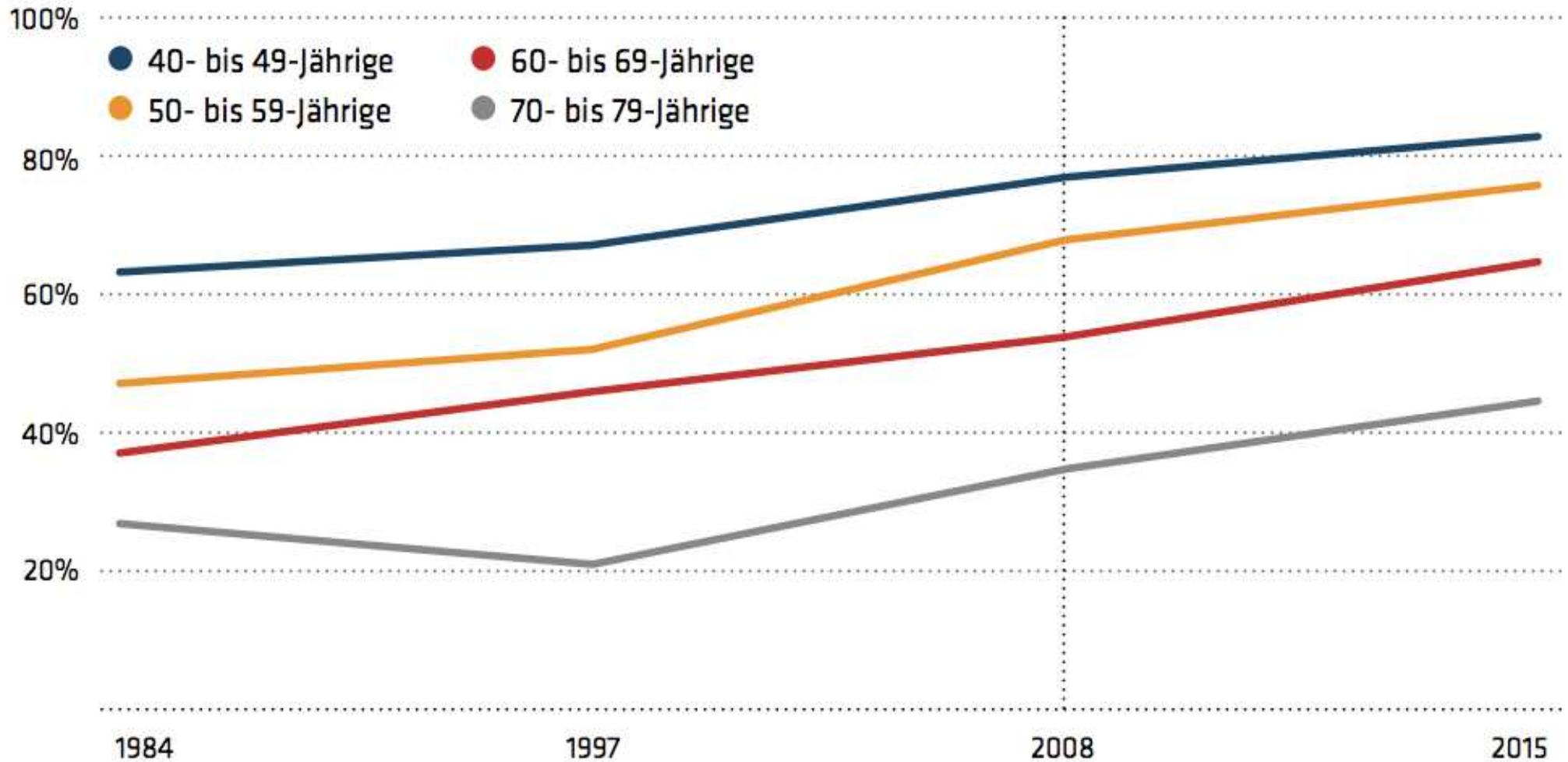
Eric (42)



40-JÄHRIGE HEUTE

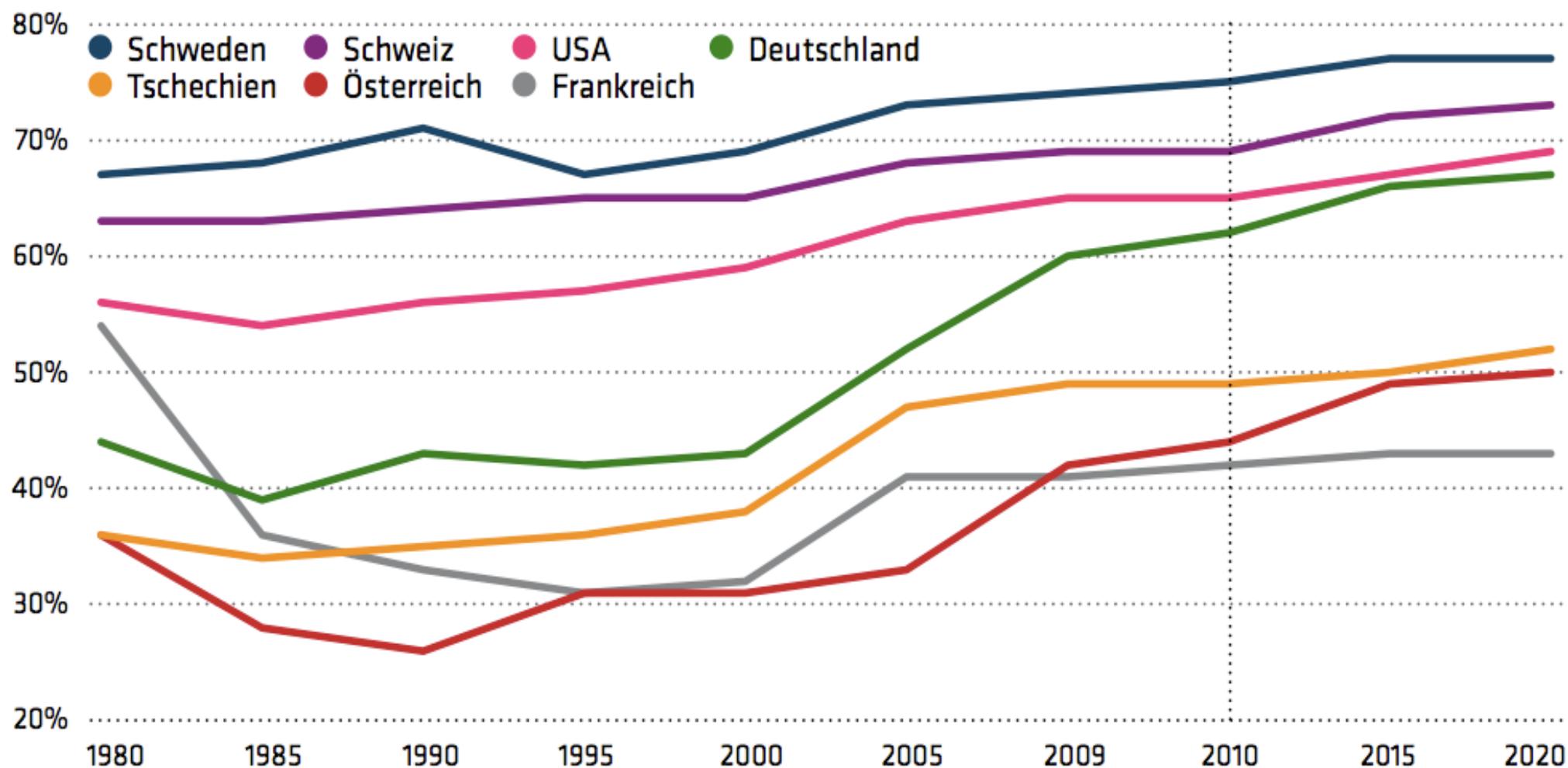
Immer fitter: Persönliche Gesundheitsbilanz Älterer verbessert sich

Anteil der Menschen, die ihren Gesundheitszustand als (sehr) gut beurteilen (Prozent)



Vorruhestand war gestern: Der Anteil älterer Arbeitnehmer steigt

Beschäftigungsquoten von 55- bis 64-Jährigen (Prozent)



Skandinavisches Modell

- starke staatliche Kinderbetreuungs-Maßnahmen
- flexible Arbeitskultur
- egalitäre Rollenbilder

+ Frankreich

Geburten

Angelsächsisches Modell

- hoch entwickelte private Betreuungs-Services
- tolerante Rollenbilder
- Work-Life-Balance

Geburten

Kern-europäisches Modell

- niedrige staatliche Infrastrukturmaßnahmen
- starre Arbeitskultur
- polarisierte Rollenbilder
- Überbetonung der Mutterrolle

Geburten



In Ländern mit

Ganztagsschulen,

frühkindlicher **Betreuung**
und partnerschaftlichem

Erwerbsmodell

stieg die Geburtenrate wieder

deutlich an.



DIE BIOGRAPHIE DES INDUSTRIEZEITALTERS

23

60

KINDHEIT UND
JUGEND

ERWERBS- ODER FAMILIENLEBEN

RUHESTAND

REPRODUKTIONS-
PHASE

DAS LEBEN IST KURZ,
BERECHENBAR
UND ROLLENSICHER



DIE MULTIGRAPHIE DES WISSENS- ZEITALTERS

23

60

FRÜHER
REIF

SPÄTER
REIF

KIND-
HEIT

JUGEND

POSTADOLE-
SCENZ

KERNERWERBS-
PHASE

ZWEITES
ALTER

DRETTES
ALTER

REPRODUKTIONS-PHASEN

▶ DAS LEBEN WIRD EINE GESTALTUNGSAUFGABE... ▶

Die industrielle Arbeitswelt (1960)

Arbeiter

Angestellte

Beamte

Selbst-
ständige



Die Arbeitswelt der Zukunft (2020)

Arbeiter

Service-
Worker

Beamte

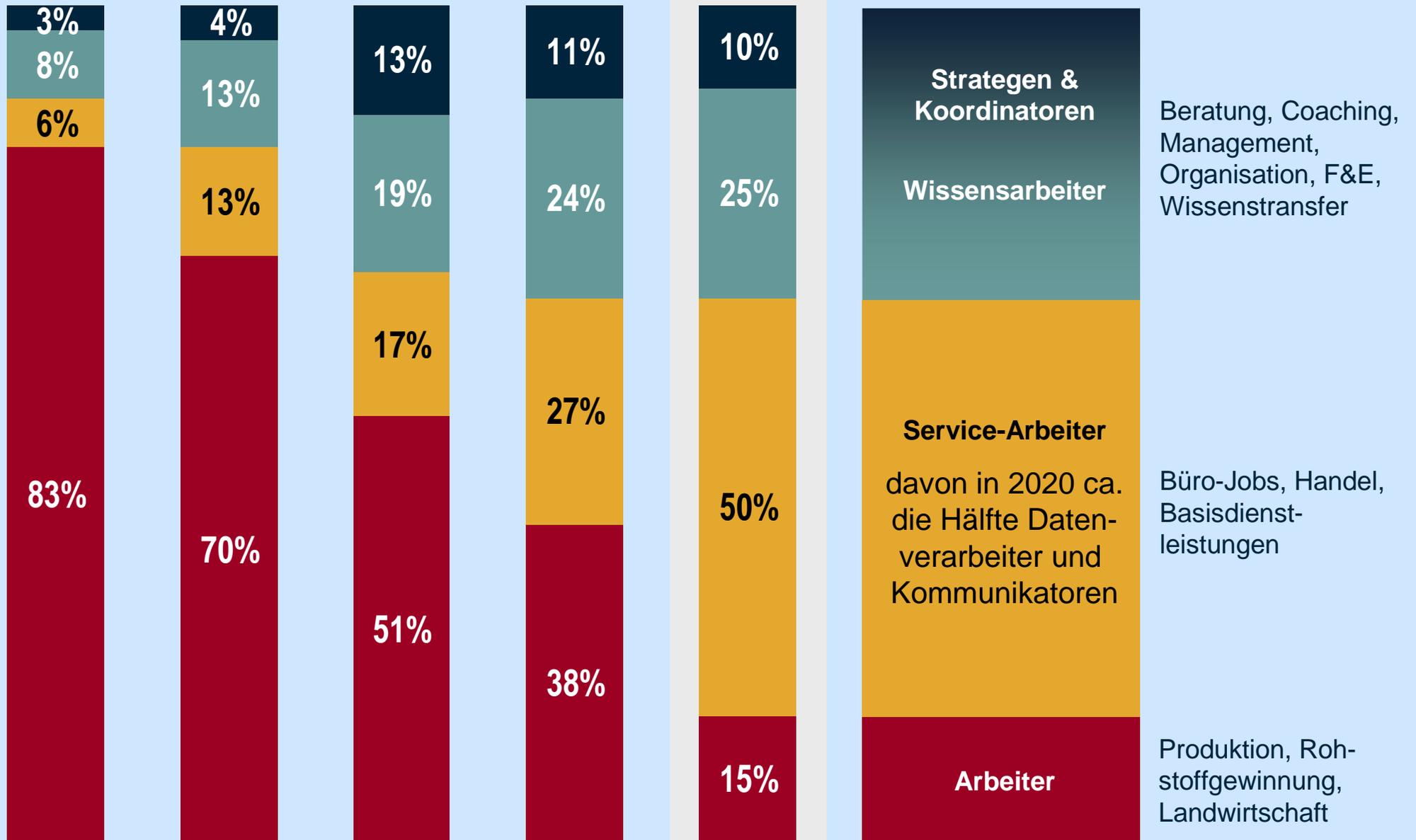
Wissen

Neue
Selbständige

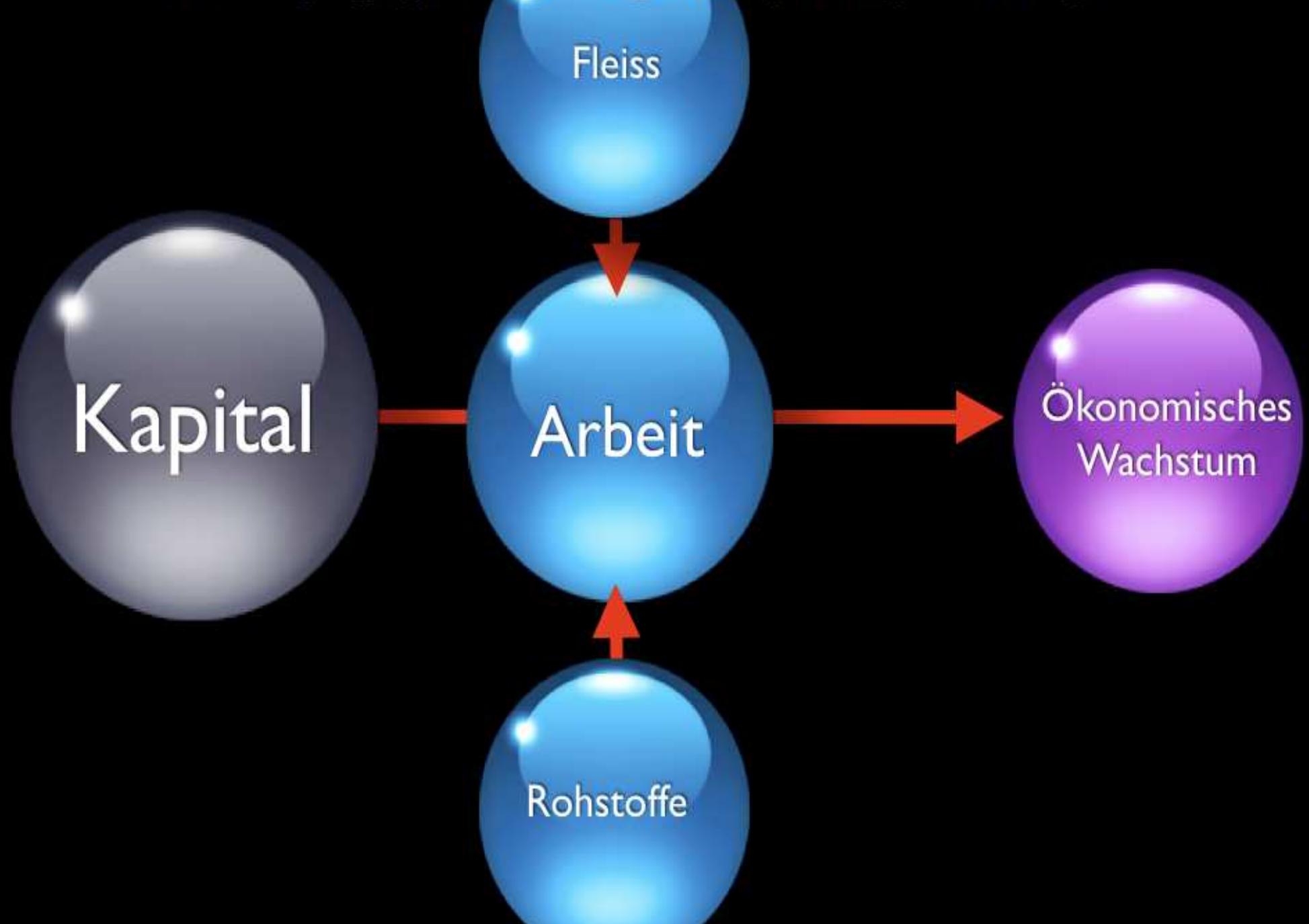
Symbolanalysten



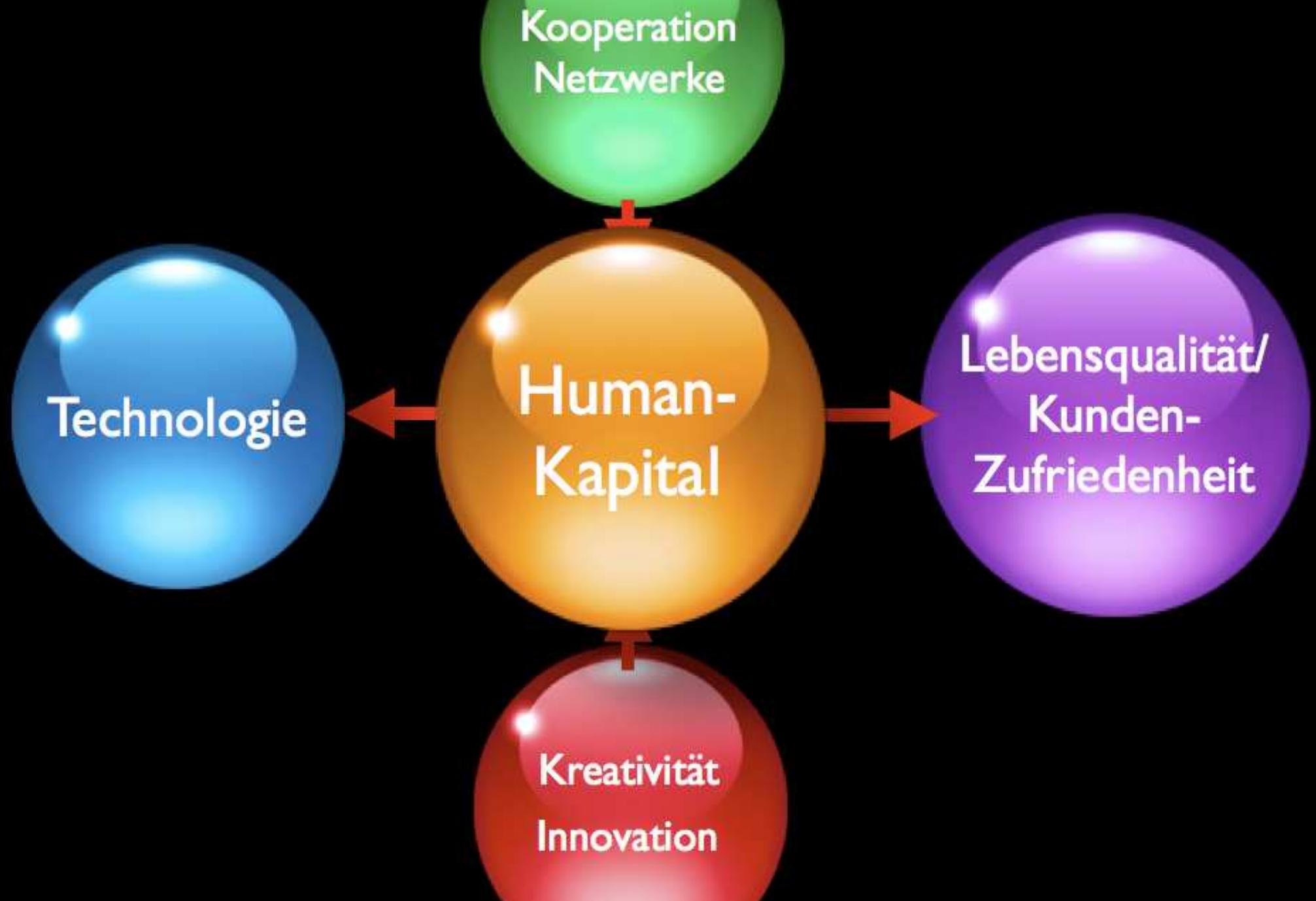
Anteile der Arbeitskräftetypen an den Gesamtbeschäftigten (Prozent)



Industrie-Ökonomie



Kreativ-Ökonomie



Attraktoren
der
Kreativen
Klasse

Toleranz
Talente
Technologie

Indikatoren
der
Kreativen
Klasse

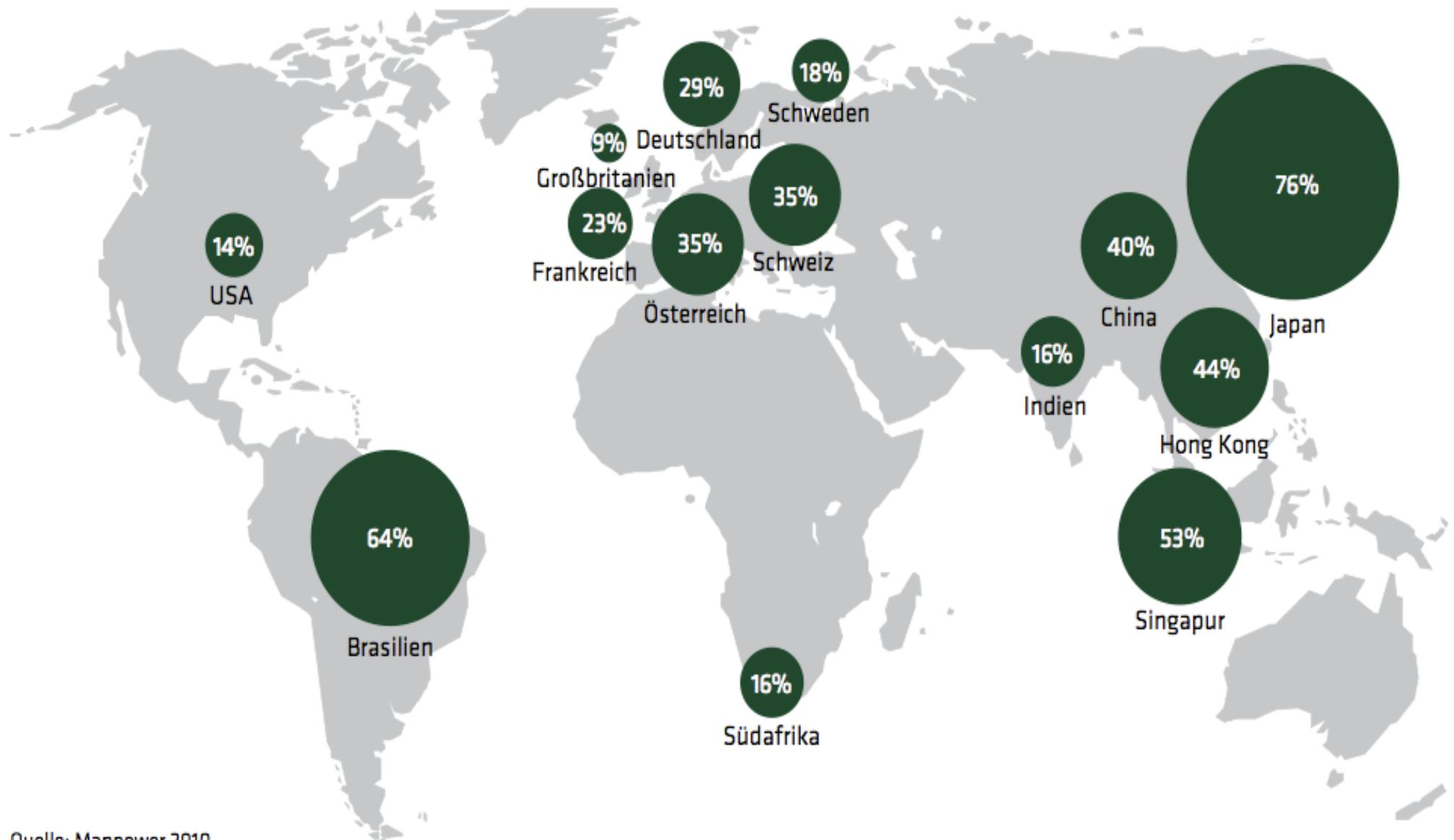
Kulinarik

Kultur

Kreativität

War for Talents: Kluge Köpfe werden zur Mangelware

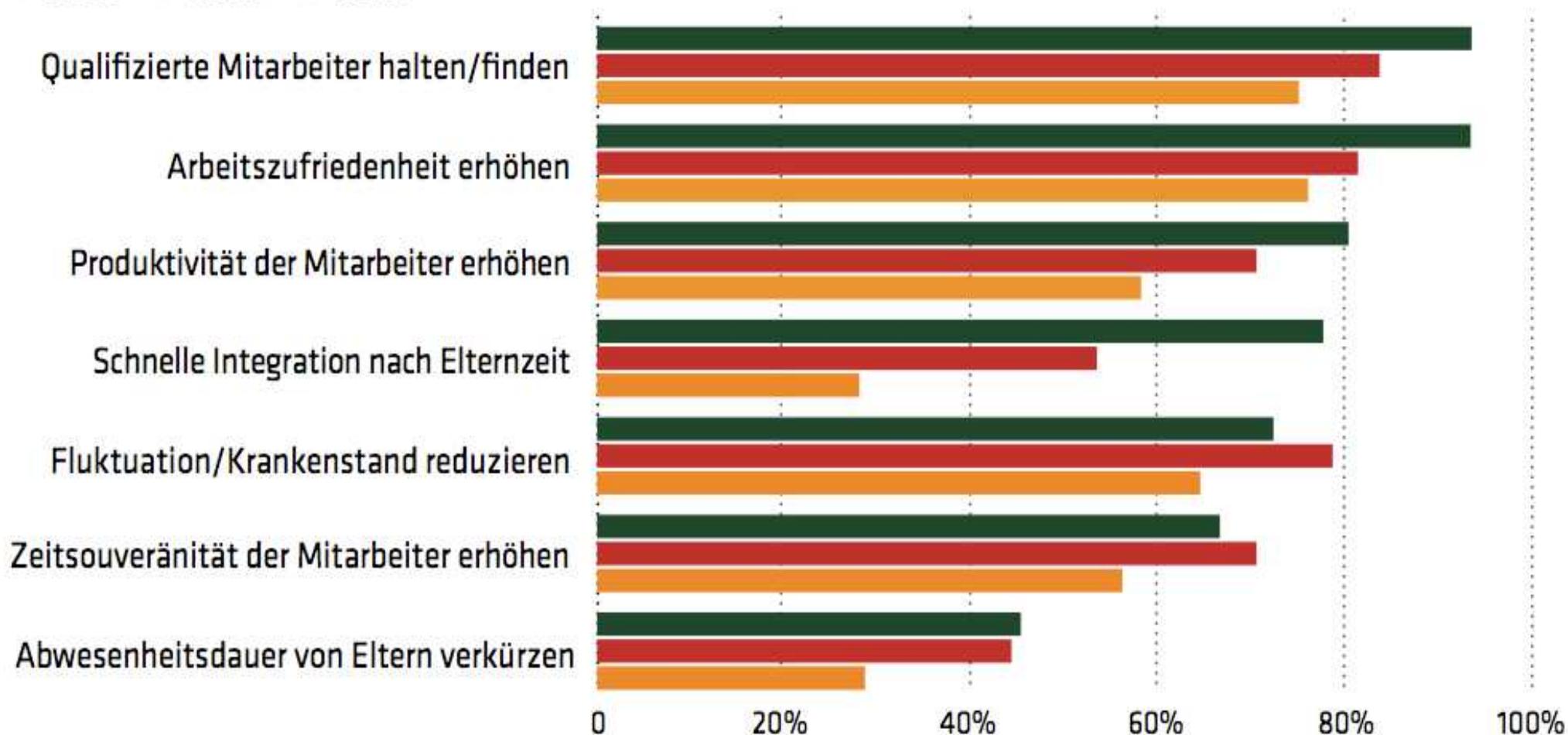
Anteil der Unternehmen, die Schwierigkeiten bei der Stellenbesetzung haben (Prozent)



Work-Life-Balance: Der Königsweg im „War for Talents“

Motive von Unternehmen für die Einführung familienfreundlicher Maßnahmen (Prozent)

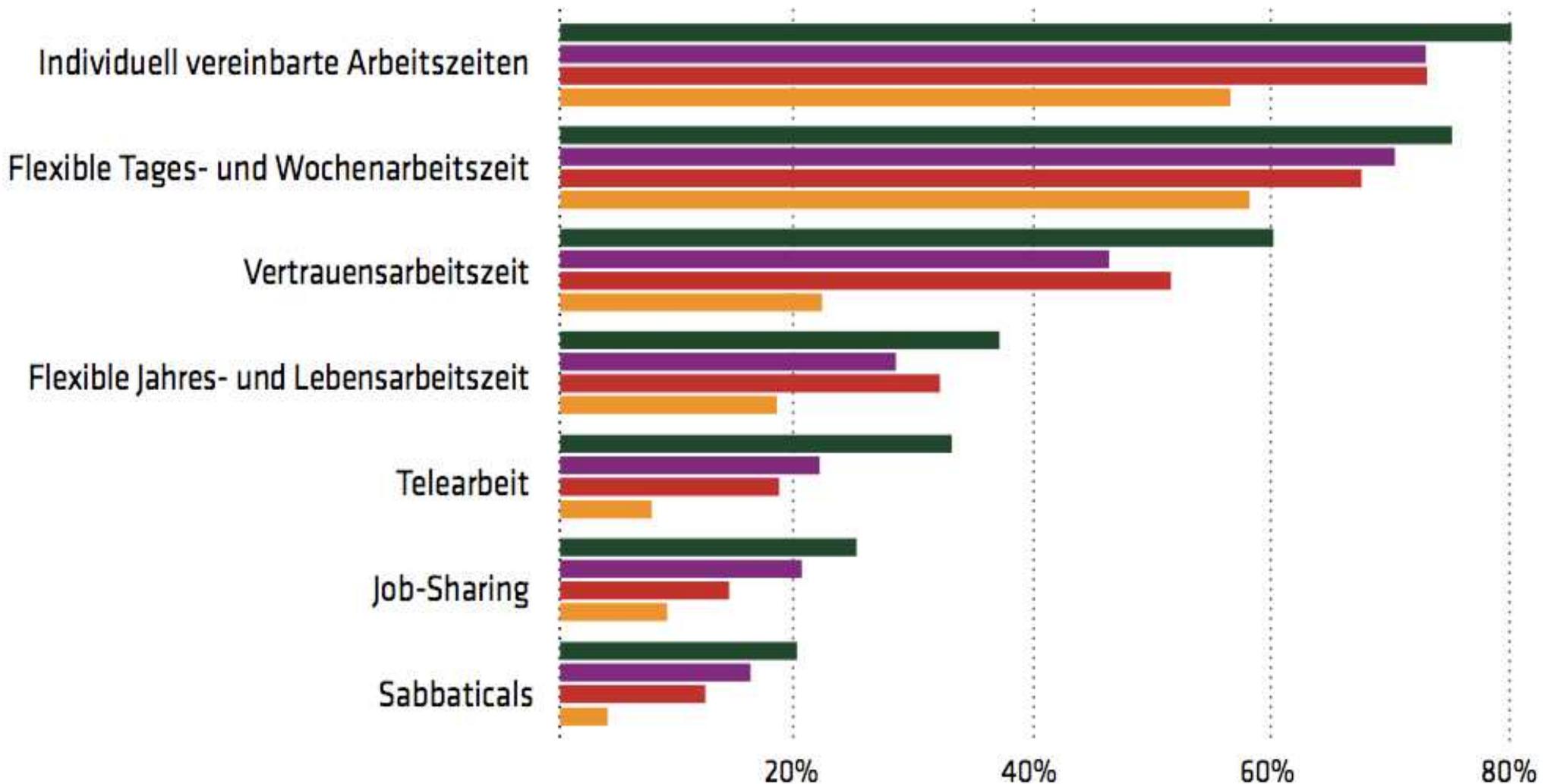
● 2003 ● 2006 ● 2009



Nine to Five: Auslaufmodell in Kind-und-Karriere-Unternehmen

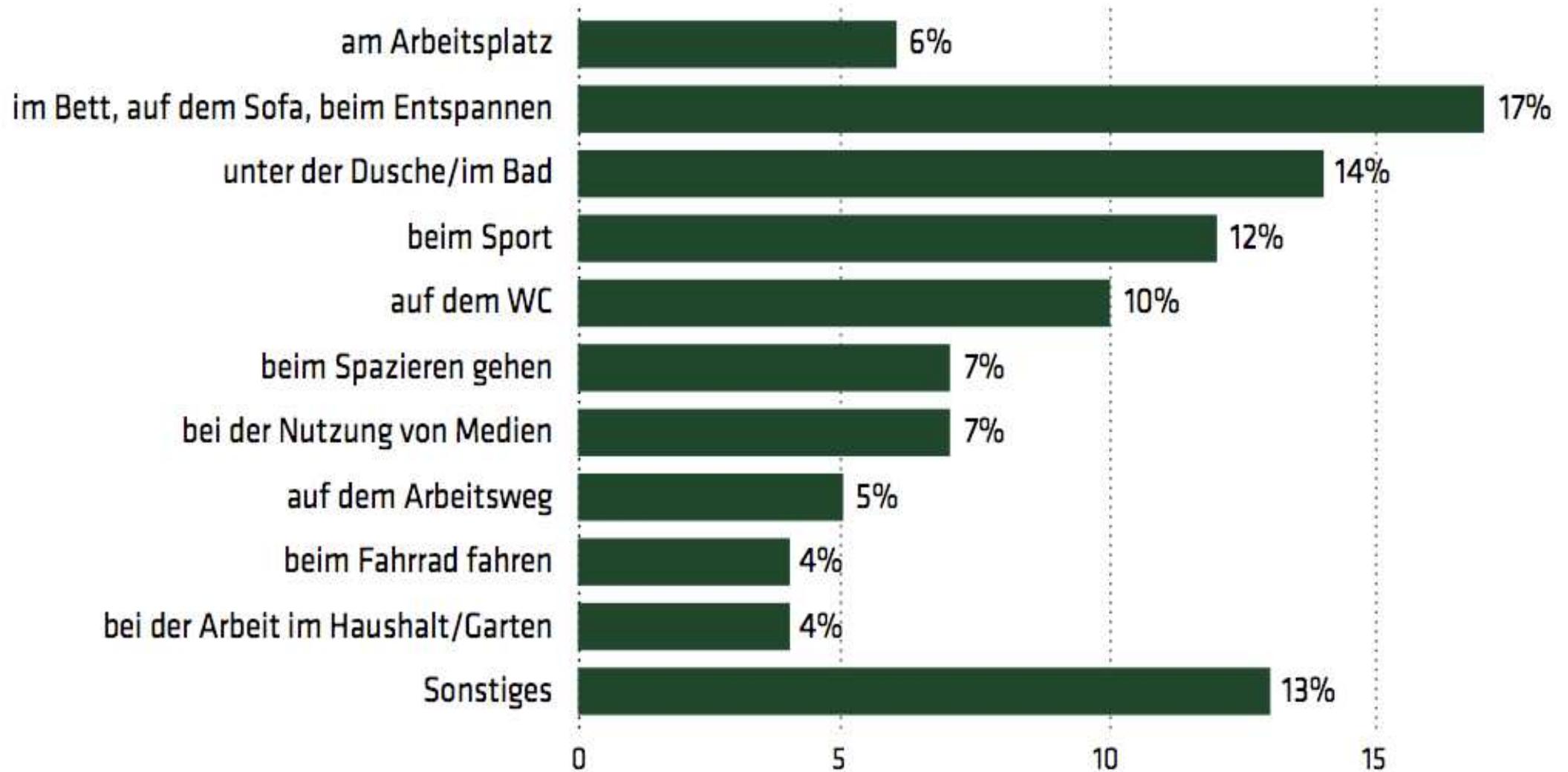
Anteil der Unternehmen, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit Arbeitszeit-Flexibilisierungsmaßnahmen unterstützen (Prozent)

● 2003 ● 2006 ● 2009 ● 2015



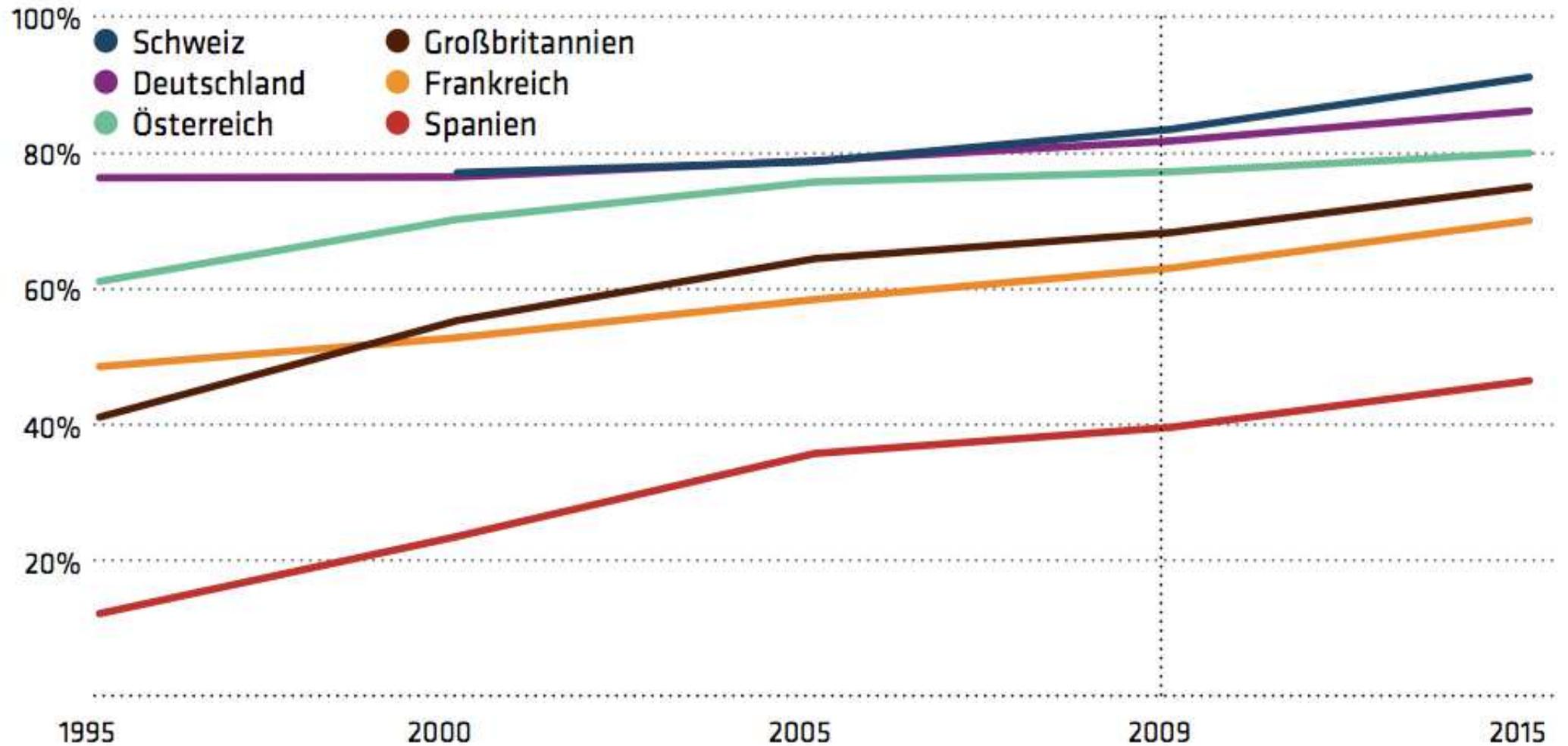
Kreativität und Innovation: Wo Ideen entstehen

Wo Menschen ihre besten Ideen entwickeln (Zustimmung in Prozent)



Höhere Bildung wird zum Standard

Anteil der Bevölkerung mit Bildungsabschlüssen der Sekundarstufe II oder höher (Prozent)

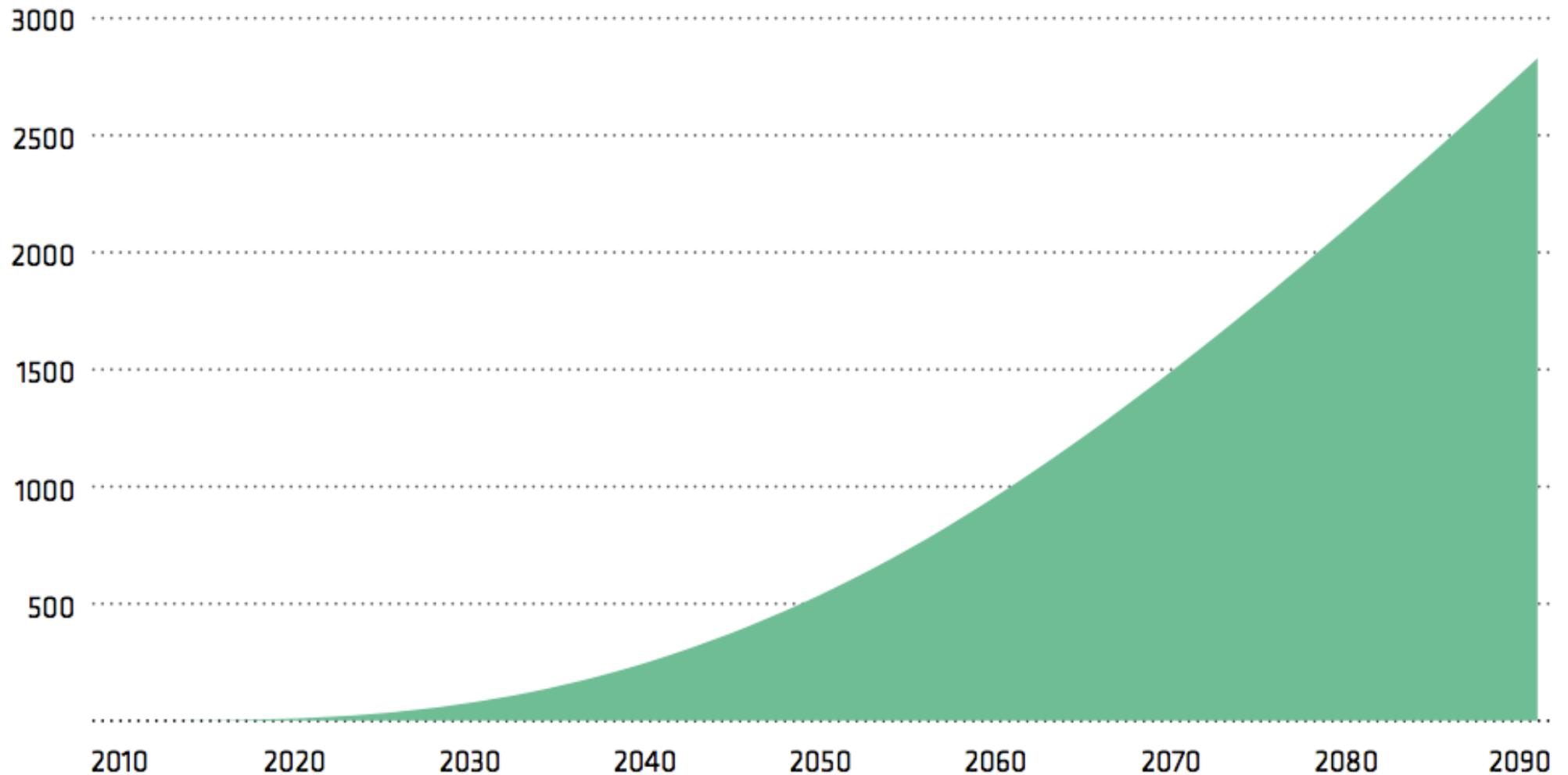


Basis: 25- bis 64-Jährige

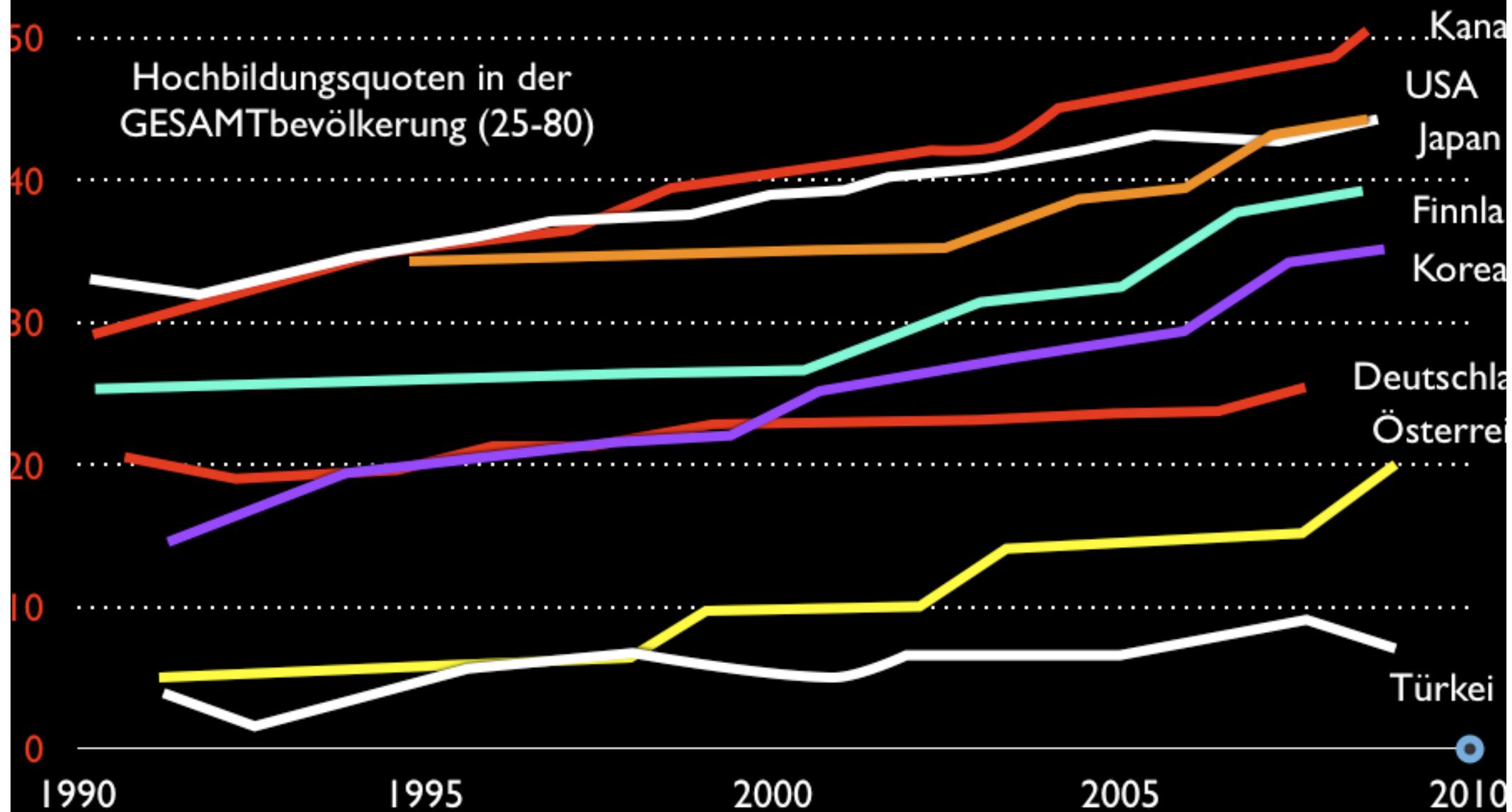
Quelle: Eurostat, Zukunftsinstitut 2010; Prognose: Zukunftsinstitut

Bildung kostet – schlechte Bildung kostet noch viel mehr

Folgekosten unzureichender Bildung durch entgangenes Wirtschaftswachstum (Mrd. Euro)



Die Entwicklung der Hochbildungsgesellschaft



Skills in der Wissensgesellschaft



Selbst-
ständigkeit

Flexibilität

Kritik-
Kompetenz

Kreativität

Industrielles
Lernen



Lernen in der
Wissensökonomie



Frontalunterricht

Selbstlernen in Gruppen

Lehrer als Diktator

Lehrer als Mediator

Lernziel Disziplin

Lernziel Kreativität

Klasse

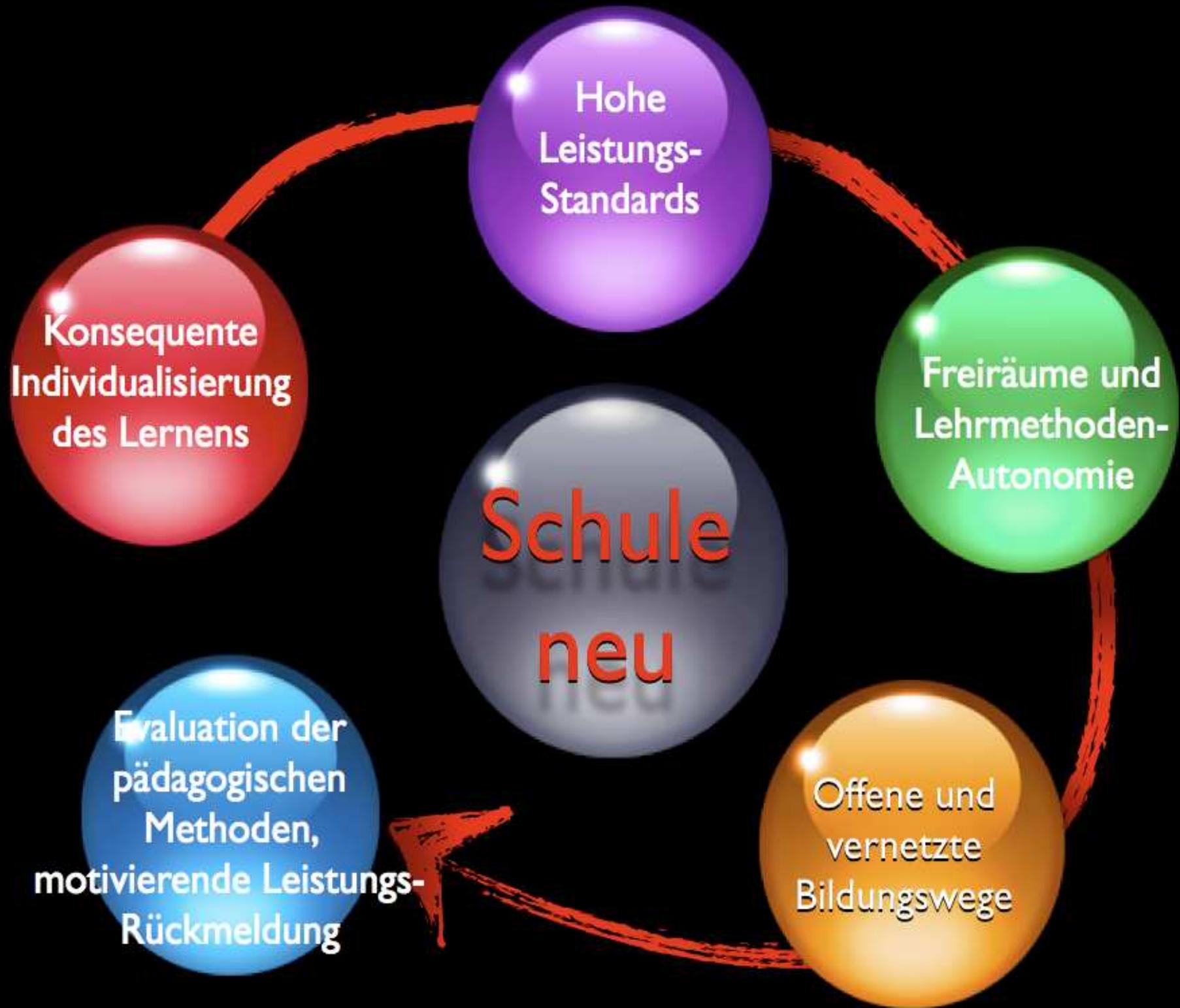
Individuum

Learning by Heart

Learning by Doing

Belehrte Gesellschaft

Lernende Gesellschaft





Industrial Man

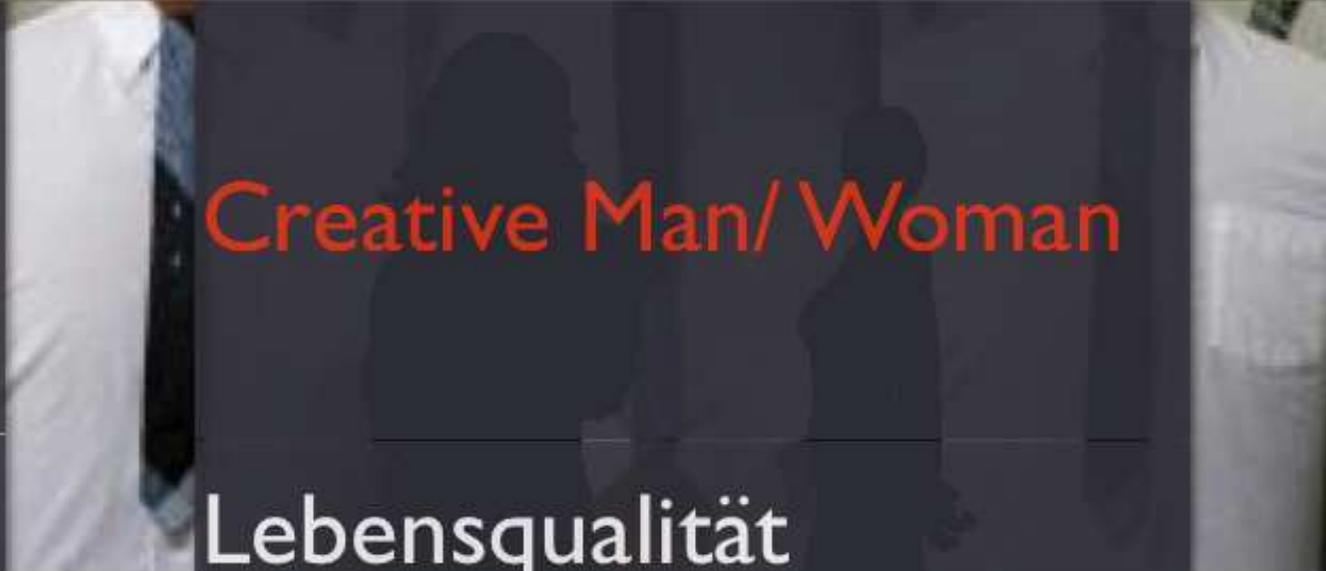
Karriere

Status

Geld

Disziplin

Sicherheit



Creative Man/ Woman

Lebensqualität

Work-Life Balance

Spielräume

Engagement

Challenge

Neue Werte und Wünsche prägen die Arbeitswelt von morgen

Zustimmung zu den jeweiligen Aussagen (wichtig/besonders wichtig)

„Hart arbeiten gehört
zu meinem Lebensentwurf“

82 %

„Breite Bildung 78 %
und Wissen gehört
für mich zum Erfolg dazu“

„Ich möchte nie aufhören,
im Leben dazuzulernen“

79 %

„Ich möchte kreativ
sein und meine Ideen
umsetzen können“

65 %

„Mein Job beeinflusst
direkt meine Zufriedenheit
und dient mir zur persön-
lichen Selbstverwirklichung“

78 %

:zukunfts|
institut

Herzlichen Dank
für ihre
(Zukunfts)
Aufmerksamkeit